

# 1. Vollmacht

Ich (Halter/in),

Name, Vorname, Anschrift
--------------------------

Wunschzeichen:
1.
2.
3.
4.
5.
eVB-Nummer

bevollmächtigte hiermit  Herrn  Frau  Firma

Name, Vorname, Anschrift
--------------------------

auf meinen Namen das Kraftfahrzeug

Fahrzeughersteller	Fahrzeug-Ident.-Nr.	<b>zuzulassen.</b>
--------------------	---------------------	--------------------

Die Vollmacht berechtigt zum Empfang der Fahrzeugdokumente.

## 2. Einverständniserklärung

Ich/wir erkläre(n) mein/unsere Einverständnis, dass dem Bevollmächtigten meine/unsere kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse bekannt gegeben werden dürfen. Die Vollmacht umfasst auch die Entgegennahme einer Aufstellung der Kraftfahrzeugsteuerrückstände.

Ich erkläre ferner mein Einverständnis, dass der oder dem Bevollmächtigten die Höhe meiner aus früheren Zulassungsvorgängen noch rückständigen Gebühren und Auslagen mitgeteilt wird. Mir ist bekannt, dass die Zulassungsbehörde die Zulassung eines Fahrzeugs verweigern kann, solange Gebührenrückstände bestehen.

## 3. Einverständniserklärung bei Minderjährigen

Als gesetzlicher Vertreter (Eltern, Vormund) sind wir/bin ich mit der Zulassung des oben beschriebenen Fahrzeugs einverstanden. Falls nur ein Elternteil das Sorgerecht hat, ist dies nachzuweisen. Die Personalausweise sind vorzulegen.

Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass Schadenersatzansprüche gegen mich/uns gestellt werden können.

Datum, Unterschrift Vater / Vormund	Personalausweisnummer
Datum, Unterschrift Mutter / Vormund	Personalausweisnummer

X  
Unterschrift der Halterin / des Halters

## Erläuterungen

### 1. Vollmacht

Sie können sich bei der Zulassung eines Fahrzeugs durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dazu ist es erforderlich, dass Sie die **Vollmacht vollständig ausfüllen und unterschreiben.**

**Hinweise:**

Bei Firmen bitte Unterschrift durch den zeichnungsberechtigten Vertreter und die Nummer des Handelsregistereintrags angeben.

### 2. Einverständniserklärung

- 2.1 In Niedersachsen ist ab dem 1. Juli 2008 für die Zulassung eines Fahrzeugs Voraussetzung, dass der Halter / die Halterin keine Kraftfahrzeugsteuerrückstände hat. Im Fall der Bevollmächtigung setzt die Zulassung eine Einverständniserklärung der Fahrzeughalterin / des Fahrzeughalters voraus, nach der die kraftfahrzeugsteuerlichen Verhältnisse an diejenigen, der das Fahrzeug zulässt, bekannt gegeben werden dürfen. Im Rahmen der zulassungsrechtlichen Befassung wird der Person, die das Fahrzeug zulässt, in der Zulassungsbehörde mitgeteilt, ob Kraftfahrzeugsteuerrückstände bestehen.
- 2.2 Die Einverständniserklärung bezieht auch die rückständigen Gebühren und Auslagen aus Zulassungsvorgängen ein.
- 2.3 Bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung des/der gesetzlichen Vertreter(s) erforderlich.

**SEPA-Lastschriftmandat**

Das SEPA-Lastschriftmandat ist vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.

## SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer

An  
das Hauptzollamt Braunschweig  
Postfach 23 38  
38013 Braunschweig

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

### Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u. g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u. g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin S07  Gläubiger-Identifikationsnummer: DE09ZZZ00000000001

Girokontoinhaber/in S01

S02

S03

S04

Kontoverbindung Girokontoinhaber/in S05

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nicht erforderlich, wenn Ihre IBAN mit „DE“ beginnt

S06

S13

Name der Halterin / des Halters S24

Zulassungsdaten S25  S26

Erklärung der Halterin / der Halter Ich werde die/den o. g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o. g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheides an Ihr zuständiges Hauptzollamt).

χ

Unterschrift der Halterin / des Halters (nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)